

Preussischer Landtag.

(Schluß.)

Bei den Einnahmen aus dem Vertriebsrecht: 650,000 Mark

Herr v. Krause... Herr v. Lucius... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Schluß halb 3 Uhr. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr.

(Fortsetzung der zweiten Beratung des Etats.)

Rede des Reichstagskandidaten Herrn Rechtsanwält Dr. Keil.

(Schluß.)

Und was die Vertretungspolitik anlangt... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

helfen. Gott behüte uns vor dieser Art der Selbsthilfe...

Der moderne Staat und die heutige Weltlichkeit... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Der Staat hat die Aufgabe... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...

Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen... Herr v. Cuxen...



L. D. 9 wird abgeleitet.

L. D. 10. Herr Klitthardt berichtet über eine am 7. Dezember vorigen Jahres durch den Kommissar des Herrn Regierungsrathen, Herr Regierungs-Vizepräsidenten, erfolgte außerordentliche Revision der hiesigen Staatskasse, welche alle in der besten Ordnung gefunden habe. Die Versammlung nimmt hiervon Kenntnis.

(Schluß folgt.)

† [Wahl-Commissar.] Zum Wahlkommissar für die Stadt Halle und den Saalkreis bei den bevorstehenden Reichstagswahlen ist seitens des Königl. Regierungspräsidenten der Landrath Herr Geh. Regierungsrath von Krosigk ernannt worden.

* [Personalien.] Unter um das Künstlerleben in unserer Stadt so hochverdiente Mitglieder Herr Musikdirektor Vorkel ist vom Kultusministerium zum „Königl. Musikdirektor“ ernannt worden.

— [Der Handelskammer] ist von dem Konsulate der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Leipzig ein Export-Manuskript für das verfloffene Jahr zugegangen. Derselbe ist den Export-Adressirten sowie den Export-jahrbüchern, welche über die deutsche Industrie schon seit Jahren erscheinen sind, nachgegeben und giebt eine Darstellung der bedeutenderen Industrie- und Handelszweige in den Vereinigten Staaten. Etwas Interessantes können von dem genannten Werke in den Geschäftsräumen der Handelskammer Einsicht nehmen.

— [Stadtkasse.] Der nächsten Aufführung von „Die Puppe“ werden wiederum verschiedene hervorragende Bühnenspieler beizugehen. Bis jetzt haben ihren Besuch angenommen, der Generalintendant des Hoftheaters zu Weimar, Herr von Brönner von Schellenberg, der Generalintendant des Hoftheaters in Braunschweig, Herr v. Rudolph. Die Puppe erhebt demnächst ihre 25. Aufführung am hiesigen Stadttheater.

— [Die gefrige Vorstellung der „Silphonten“ im „Prinz Carl“ fand vor ausverkauftem Hause statt. Die Vorstellungen, auf die wir wegen Raumangels erst morgen näher eingehen können, waren durchweg vorzüglich gelungen.

— [Walballtheater.] Herr Georg Köhler, der famose Komiker des gegenwärtigen Spielplans im Walballtheater, der durch seine drastisch-komischen Vorträge allenthalben eine wahrhaft überwältigende Wirkung auf alle Zuschauer ausübt, hat in Anbetracht seiner Beliebtheit und seiner allgemeinen Beliebtheit von der Direktion eine Benefizvorstellung bewilligt erhalten. Derselbe findet am Freitag den 31. d. Mts. statt und bildet gleichzeitig das Abschiedsauftritt des Herrn Georg Köhlers als sämtlicher übrigen Künstler des jetzigen Spielplans. Da Herr Köhler an diesem Abende auch verschiedene ganz neue Gaben seiner unerhäßlichen Humors darbieten wird, so dürfte dem betheiligten Besorger ein volles Haus gewiss sein. — Auch die Dresdener Truppe führt von heute ab eine neue Nummer vor.

— [Das vierte deutsche Sängerefest] wird im August d. J. in Wien abgehalten werden. Durch die Bemühungen des Finanzangesehenen des aus 300 Mitglieder zusammengesetzten Festkomitees ist die Aufbringung eines Garantiefonds von rund 70,000 Mark gesichert. In der Nähe des Praters soll die Festhalle errichtet werden, die für 20,000 Personen bequem Platz bietet. Die Einladungen werden an alle deutschen Gesangsvereine in Österreich und im Deutschen Reich ergehen. — Der Kriegerverein in Kietzeleben feierte den Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers schon am 26. d. Er hatte sich zu einem Concert, Theater und Ball vereinigt. Zur Theateraufführung kam das Stück „Der arme Diener“. Reicher Beifall lohnte die Spieler. Nach einer Ansprache und Hoch auf Se. Majestät begann der Festball. — Es scheint auch hier immer mehr und mehr Verwöhnung unter der Jugend Platz zu greifen. So hatten sich vor 12 Uhr Mitternacht eine Anzahl junger Burden gegen das Festlokal aufgestellt, bewaffnet mit Säulen und Messern, und beim Nachhausegehen verschiedene Krüger wurden dieselben angefallen und einige so erheblich verwundet, daß sie in die Halle'sche Klinik geschafft werden mußten. Die Ursache dieser Verwundung liegt hier auch mit an den vielen öffentlichen Tanzlokalitäten, zu denen solche unreife Burden Zutritt haben. Sogar vor gemeiner Beschimpfung öffent-

licher Gebäude scheint man sich nicht. — Die Schulen feierten in den einzelnen Klassen Kaisers Geburtstag.

— [Anfälle.] In der Melzer'schen Maschinenfabrik glitt am Montag gegen Mittag der dort beschäftigte Schlosser Sch. von hier beim Umgehen einer Hebelmaschine auf einem im Wege liegenden Spahne aus, und fiel gegen die Maschine. Während sich der Mann an der Jungfrau festhalten versuchte, riß ihm das rüdigege Wert an der rechten Hand und germalte ihm 4 Finger. Drei derselben wurden sogleich abgetrennt, während der vierte noch nachträglich wird amputirt werden müssen. Auch an der linken Hand wurde der Fellgängerwerthe nicht unerheblich verwundet. — Als gestern Vormittag ein hier wohnhafter Geschirrführer mit seinem mit Schuttschwer beladenen und mit vier Pferden bespannten Wagen die Liebenauerstraße passirte, strauchelte er in einer Ecke, und kam vor ein Vorderrad des Wagens zu liegen, so daß ihm ein Bein am Untersehen gebrochen wurde. — Am Montag geriet ein in einer hiesigen Maschinenfabrik beschäftigter Feinreder in das Getriebe der Drehbank und erlitt einen Armbruch.

— [Polizei-Nachrichten.] Wiederholt ist es vorgekommen, daß Personen defterer Sinne von angeleglichen Handelsleuten durch Angebot von Münzen, selbst auf der Straße, angezogen werden. Es wird vor diesen Tätern gewarnt, denn die Münzen, worauf der Preis von einigen Mark verlangt wird, haben nur einen solchen von 40–50 Pf. Die Münzen haben die Größe eines Fünfmartstückes, tragen die Zahl 1695, auf der einen Seite den Doppeladler, auf der andern das Wappen eines Fürsten. — Das östliche Thier des Sandwegens 3 wurde durch ein anderes gleiches Mädchen in blauem Kleide und rothem Kopftuch von der Schule in der Grenietstraße aus bis nach dem Badhof geleitet und ihm dort unter dem Vorgeben über die Schuhe zu wischen, dieselben von den Füßen gezogen. Die junge Räuberin ist damit beschuldigt, die Hosen auszugeben. Von einer Haube in der Querstraße 50 Stüd Manerheine, von einem Hausknecht in der Wänselstraße eine hölzerne Bohlenwand, ein zweirädriger Karer Handwagen von einer Baustelle in der Albrechtsstraße, aus einer Stube auf der Plauerstraße ein Deckel und ein Koffelstein, aus dem Grundstück Harz 48 eine Dechselwage.

— [Bemerkliches.] Wiederholt ist es vorgekommen, daß Personen defterer Sinne von angeleglichen Handelsleuten durch Angebot von Münzen, selbst auf der Straße, angezogen werden. Es wird vor diesen Tätern gewarnt, denn die Münzen, worauf der Preis von einigen Mark verlangt wird, haben nur einen solchen von 40–50 Pf. Die Münzen haben die Größe eines Fünfmartstückes, tragen die Zahl 1695, auf der einen Seite den Doppeladler, auf der andern das Wappen eines Fürsten. — Das östliche Thier des Sandwegens 3 wurde durch ein anderes gleiches Mädchen in blauem Kleide und rothem Kopftuch von der Schule in der Grenietstraße aus bis nach dem Badhof geleitet und ihm dort unter dem Vorgeben über die Schuhe zu wischen, dieselben von den Füßen gezogen. Die junge Räuberin ist damit beschuldigt, die Hosen auszugeben. Von einer Haube in der Querstraße 50 Stüd Manerheine, von einem Hausknecht in der Wänselstraße eine hölzerne Bohlenwand, ein zweirädriger Karer Handwagen von einer Baustelle in der Albrechtsstraße, aus einer Stube auf der Plauerstraße ein Deckel und ein Koffelstein, aus dem Grundstück Harz 48 eine Dechselwage.

Bemerkliches.

Paris, 27. Januar. Die romantische Geschichte von der Selbsttödtung der Gabrielle Bonnard, der Geliebten und Helfershelferin des Mörder's Garud, wird bei näherem Anblick immer unromantischer. Garanger, der eble Freund, der angeblich Gabrielle aus den Klauen Cyraus's gerettet und zum Gefährlichen gebracht hat, war in Klanten mit Cyraus und Gabrielle gemeint an ein Schwindelverbrechen oder Art betheilig, wobei er freilich auch selbst von Cyraus beschuldigt worden zu sein scheint. Der Awd der Reize nach Paris war wenigstens von Cyraus's Schwager, dem reichen Hendenfabrikanten Cloquet, zu 5000 Franken eingekauft, welche Cyraus dem Garanger abgeben sollte. Man erhebt die Frage, weshalb Cyraus dem Garanger nur und schließlich als Als Gabrielle dies erfuhr, sagte sie ihrem Liebhaber endlich in einem Wuthanfall Cyraus und ihren eigenen wahren Namen und schickte ihn wieder zu Cloquet, der nun in Zorn geriet und die Forderung als Gegenpreisverzicht bezugnete. Seit jetzt war als Garanger ein preisnehmender Mann, der sich durch die Aufmerksamkeit des Fürst's Couffé zu thun habe, und da er von Cloquet kein Geld erhalten hatte, so führte er seine Drohung aus, die Polizei zu benachrichtigen, denn auf die Welle entzündete er sich vermuthlich des auf die Entdeckung des Mörder's geführten Preises von 10,000 Franken. Als Gabrielle sich dazu gelassen hat, sich auf dem Weg zum Polizeipräfecten zu begeben, ist noch ein Räthsel. Man hat von Synonymismus gesprochen und alle „Räthsel der Wissenschaft“ deswegen interviewt, aber von keinem eine zutreffende Antwort erhalten. Gabrielle hat wahrscheinlich nur aus Muthwillen gegen Cyraus gehandelt, der sie auch als Mithilfe festgenommen und nur gegen Bürgschaft freigelassen worden ist. Seit ihrer Haft hat sie schon vier und fünf Mal ihre Angaben über den Mord verändert und dazwischen mehrere Aukale geübt und die Wärdler nach dem Grund gefragt, den ihr Aukale in der Befreiung anwandte. Die Wärdler sind die sich verhalten, nachdenlich wahrlich nicht, daß sie von Cyraus in der Mordthat eingeweiht war und Souffie mitschuldig in den Hintergehet gelodet hat. Zuerst behauptete sie, ein unbekannter blonder Mann habe sie bedroht, während Cyraus den Hülfen erschoffelt, damit sie sich nicht verhalte. Dieser blonder Mann war aber nachher nicht mehr zu sehen und wird von Gabrielle nicht mehr erwähnt. Der ehemalige Polizeipräfector Mars schickte sogar aus der Wärdler der Reize, daß Couffou von Gabrielle so fiebernd empfangen worden sei, daß er sich entsetzte und zu Befreiung habe, und daß sie Cyraus in dieser für ihn sehr besonnenen Lage gelodet habe. Daraus würde die Schuld der Dame bedeutend erhöht. Sider ist, daß

die vor dem Verbrechen den Sad für die Reize genötigt hat und dabei war, als Cyraus in London den ungewöhnlich großen Koffer anfertigen ließ. Was das Grundmotiv zum Mord Couffou's betrifft, so ist daselbe in einer Verbindung des Schwimmbelns Hauptkonsulenten Romo Wauer mit dem Geranten-gewonnenen Schwandkrenner Cyraus zu suchen. Courou wurde durch Couffou's Tod von lästigen finanziellen Verbindlichkeiten befreit, die ihn unsehbar ruinirt hätten, und Cyraus hoffte im Bureau Couffou's, das er mit dem Schlüssel des Ermordeten öffnete, Werthpapiere und Bargeld einzufinden zu können. Hieran freilich ist er durch das Eintreten des Staatsrichters verhindert worden, so daß er ganz auf die Unterfuchung Courou's angewiesen war und in America eine ziemlich bedäunte Existenz führte und noch führt, ein Umstand, der seine Einbürgerung erleichtert wird, wenn auch als Strafbüße nur eine Photographie aus seinem 20. Jahre vorhanden ist.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 29. Januar. (Telegr. des Hall. Tagebl.) In das Abgeordnetenhaus sind in der vorigen Session verschiedene Petitionen gelangt, welche um die Aufhebung der in dem Fürstenthum Halberstadt und dem Herzogthum Magdeburg geltenden Wegebauverordnungen bitten. Diese Petitionen waren der Staatsregierung als Material zum Erlaß einer provisorischen Wegebauordnung überwiefen worden. Die Regierung theilt nunmehr mit, daß die Vorbereitungen für den Erlaß einer Wegebauordnung für die Provinz Sachsen im Gange sind.

Berlin, 29. Jan. (Telegramm d. Hall. Tagebl.) Das badische Großherzogthum wird von hier abreisen nachdem die Erbchaftsregulierung stattgefunden hat. Kaiser Wilhelm wird die Regulierung vollständig dem Großherzog und der Großherzogin überlassen.

Berlin, 29. Januar. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses erklärte der Vertreter des Eisenbahnministeriums, welcher am 30. hier eintrifft, in einer Specialmission nach Ungarn zu gehen.

Berlin, 29. Januar. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Wie berichtet, kommt der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch, welcher am 30. hier eintrifft, in einer Specialmission nach Berlin.

Paris, 29. Jan. 11 Uhr 20 Min. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Auf dem gestrigen Boulangierbankett wurden zwei Personen wegen Beleidigung der Wache und aufrührerischer Reden verhaftet.

Telegraphischer Coursbericht.

(Telegr. des Hall'schen Tagebl.)

Berlin, 29. Januar, Nachm. 2 Uhr 30. Min.	
Russische Rentenanleihe	1893.
Stadtbankanleihe	1892/93.
Stadtbankanleihe	1891/92.
Stadtbankanleihe	1890/91.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.

— Man schreibt uns aus Gera: In dem Konturre über das Vermögen des Textillfabrikanten Goldberg hier betragen die zu berücksichtigenden Forderungen insgesamt 2048 040 Mk., während aus der Konturremasse nur 102 415 Mk. verfügbar sind, so daß die Gläubiger einen Ausfall von 1945 625 Mk. erleiden.

Verantwortliche Redakteure:

für Politik und Wissenschaft: S. Reeger.
für Lokales und den hiesigen redaktionellen Theil: F. Zroll.

Stadtsammler Halle a. S., Sitzung vom 27. Januar.

Aufgaben: Der Drechsler Johann Friedrich Wilhelm Schale und Alma Maria Adolphine Sturm, H. Marktstraße 7. **Geboren:** Dem Salzfabrikanten Hermann Köpcke 1 S. Otto Max Paul, Angeltstraße 6. — Dem Ritter Otto Baub 1 S. Sofie Meta Magdalena, kleine Marktstraße 1. — Dem Versicherungs-Unternehmer Franz Keller 1 S. Johanna Margaretha, Schillerstraße 38. — Dem Eisenhändler Wilhelm Schumann 1 S. Wilhelm Oskar Emma, H. Marktstraße 33. — Dem Kaufmann Ludwig Bär 1 S. Friedrich Heinrich, Bahnhofstraße 6. — Dem Schmied Robert Nemlich 1 S. Friedric Otto Walter, alter Markt 16. — Dem Barbier Oswald Bauerlich 1 S. Oswald Carl, Trödel 7. — Dem Zimmermann Ernst Bachmann 1 S. Hedwig Martha Friedr. Mercedesstraße 44. **Gestorben:** Die Wittve Wilhelmine Gustaf geb. Hund 71 J. Hospital. — Die Polizei-Sergeanten Oswald Peter Christian Karoline Charlotte geb. Büchel 41 J. Subwirthstraße 18a. — Des Landrath Robert Stolze 1. Wittva 1 S. Oberplanstraße 17. — Des Gattinwidwe Friedrich Robert 2. Wittva Friedricke 57 J. Marktstraße 11. — Der Füllergewerle Otto Blumig 25 J. Markt. — Die Dienstmagd Anna Nischke 16 J. Markt. — Des Handarbeiters Karl Amstmann 2. Wittva 33 J. H. Braupausgasse 16.

Große Schloßfreiheit-Geld-Lotterie.
Summe: 600,000, 500,000, 400,000, 300,000 u. s. w. Mark (kleinster Gewinn in den 4 ersten Klassen: 1000 Mark, in der 5. Klasse 500 Mark).
Ziehung 1. Klasse: 17. März 1890, 2. Klasse 14. April, 3. Klasse 12. Mai, 4. Klasse 9. Juni, 5. Klasse 7. Juli 1890. Zu dieser Lotterie befindet sich nach Ausgabe der Loose nach Reihenfolge der eingegangenen Loose, jedoch nur gegen sofortige vorherige Barzahlung des Betrages: Original-Lose 1. Klasse: 1/2, 64, 1/2, 32, 1/2, 16, 1/2, 8, 50 Mark; ferner Antheil-Lose mit neuer Unterfuchung an in meinem Besitz verbleibenden Original-Loosen mit gleichmäßigen Gewerkschaften für jede Klasse: pro 1. Klasse: 1/2, 21, 20, 1/2, 10, 60, 1/2, 5, 40, 1/2, 2, 30, 1/2, 1, 40 Mark. Antheil-Lose für alle 5 Klassen berechnet: 1/2, 106, 1/2, 53, 1/2, 27, 1/2, 14, 1/2, 7 Mark; ferner Meier und Marienburger Geld-Lotterie-Lose incl. Liste à 350 Mark.
Vertrieb: Schödlitz, Berlin S. W., Neuenburgerstr. 25 (gegründet 1868).

Pastoren-Tabak,
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Ein ordentliches christliches Mädchen vom Lande zum 1. April gesucht
Kronprinzengasse 3, part.

Bekanntmachung.
Die Läden gr. Ulrichstr. 38 und Hallgasse 4, welche bisher die Firma: Otto Werner & Co. inne hatte, sind per sofort zu vermieten. Näheres beim Concurs-Verwalter Puschel, Mansfelderstr. 33, I.

Kellnergasse 6 und Dipe 1 ist ein Laden und mehrere Wohnungen zum 1. April billig zu vermieten.
1 Klempnerlehrling sucht zu Otern.
Ernst Schulze, Landwehrstraße.

Gut gearbeitete Kupferkessel,
Kupfergeschirre etc. in allen Größen, Badeeinrichtungen, Pumpen, Wasserleitungen fertig und empfindlich.

Fr. Noll, Kupferschmiederei, Halle a. S.
Wedelstraße 6, gegenüber den Klünken.
Reparaturen schnell und billig.

Nähe des Marktes und Amtsgerichts ist herrschaftlicher Wohnung, bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengebäuden, Küchen, allem Zubeh., f. ob. spät z. verm. Näh. bei Rudolf Hesse, Halle a. S.

Barfüßerstrasse 19
ist die bisher von Frau Müller geb. Mann innegehabte Parterre-Wohnung mit Veranda (4 St., 1 Schlafzim., Badstube u. Zubeh.), 1 Zuhl. ein. U. April zu vermieten. Besichtigung 11–12 Uhr.

Wohnung I. Etage:
2 Wohn-, 1 heizb. Schlafz., Küche u. Zub., zu Comtoir sehr geeignet;
Wohnung II. Etage:
2 Wohn-, 2 heizb. Schlafzimmer, 1 Kammer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. A. Angermann, Gr. Ertinstraße 26.

Die getheilte II. Etage 5 St. und Zubehör p. 1. April zu vermieten.
Seipzigerstraße 71.



Stadt-Theater.

Offiziel! Direktion: Julius Rudolph.

Donnerstag den 30. Januar 1890.
133. Vorstellung. — 99. Abonnementsvorstellung. — Farbe: blau.
Der Piarer von Kirchfeld.
Schauspiel in 4 Akten von Ludwig Angenruber. Musik von Müller.

Personen:
Graf Peter von Finsterberg — Karl Rüder.
Luz, dessen Revierjäger — Adolf Schumacher.
Hell, Piarer von Kirchfeld — Ferdinand Kinalb.
Brigitte, seine Haushälterin — Emilie Friedau.
Petter, Piarer von St. Jacob i. d. Einöb — Edmund Dof.
Anna Birnmeier ein Dienst aus St. Jacob — Jenny Schneider.
Mühl Bernborser — Ludw. Hofmann.
Thalmüller Doist — Carl Brinmann.
Der Schulmeister von Altbötting — Robert Friedrich.
Der Wirth an der Regischheid — Gottfried Greger.
Sein Weib — Eleonore Wahr.
Harnis, beider Sohn — Fides Eterlin.
Der Burzelschep — Carl Friedau.
Landleute aus Altbötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Schauspielpreise.
Probe-Loge 1. R. 3. — Mt. Parquet . . . 2. — Mt. 2. R. letzte Reihe 0,50 Mt.
Orchester-Loge 3. — Probe-Loge 2. R. 2. — 3. Rang numm. 0,75 „
1. Rang-Loge 2,50 „ Parterre numm. 1,25 „ Gallerie . . . 0,40 „
I. Rang-Dalton 2,50 „ 2. R. Vorder. 1,50 „
Orchesterantell 2,50 „ 2. R. Hinter. 1. —
Nummern des Tageloses mit dem Theaterzettel à 10 Wfg. sind an der Kasse und bei den Billetairen zu haben.
Garbener-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Wfg. gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Wfg. zu haben.
Die Tageskasse im Besitzt des Theatergebüdes ist von 10—11 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. — Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag den 31. Januar cr. 134. Vorst. 100. Abonn.-Vorst. Farbe: gelb. **Robert der Teufel.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

Leipzigerstrasse 87/88. Münchener Hackerbräu,

anerkannt bestes Bier.
Wittwoch: Ragout fin.
Donnerstag: Badaer Schnitzel.

Neue Sing-Akademie. CONCERT

Montag den 3. Februar Abends 7 Uhr
im Volksschulsaal.
„Meeresstille und glückliche Fahrt“ für Chor u. Orch. v. Beethoven.
„Frühlingsphantasie“ für 4 Solostimmen, Orchester und Pianoforte von Gade.
Die Clavierparthie gesp. von Fr. M. Voretzsch.
Grosse Symphonie mit Schlusschor (Nr 9, d-moll) v. Beethoven.
Solisten: Frau **Emma Baumann**, Operns. aus Leipzig.
Fr. **Clara Nittschalk**, Concerts. aus Berlin.
Herr **J. Hübner**, Operns. aus Leipzig.
Herr **Otto Schelper**, Operns. aus Leipzig.
Nummerierte Billets à Mk. 3,00 bei Herren **Meyer & Unnummerierte à Mk. 2,00** **Stock**, Poststrasse 9
Zu Generalp. Montag 7¹/₂ Uhr à Mk. 2,00 Dasselbst Sperrsitze für Texte gratis.
Ende des Concertes 9 Uhr.

Neues Theater. Donnerstag den 30. Januar Grosses Concert

(Ein Johann Strauß-Abend)
des Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters.
Billets 3 Stück 1 Mk. sind vorher bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 50 Wfg.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Sensational. Im Saale des „Prinz Carl“ Halle a. S.

Heute Donnerstag den 30. d. Mts. Abends 8 Uhr
Große Gala-Vorstellung
des **Wiener Zwergetheaters**,
größte Zwergruppe der Welt, bestehend aus 14 Personen,
7 Herren, 7 Damen.
Heute zum ersten Male: **Die Dekretierung im Krähwinkel anno 1717.** Pöffe in einem Akte.
Freie der Plätze: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 s., Gallerie 40 s.
Kinder nur unter 10 Jahren die Hälfte.
Billets im Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt u. **Franz Beed & Saalfeld**, Leipzigerplatz.
Morgen Freitag den 31. d. Mts. Abends 8 Uhr große Vorstellung mit neuem Programm.

Neues Theater.

Sonntag den 2. Februar cr.



Großer Volks-Maskenball

in den dem Fest entsprechend ganz neu decorirten Räumen.
Reichhaltiges Programm großartiger carnevalistischer Aufführungen.
Ununterbrochen Unterhaltungsmusik
von einem Doppel-Orchester.
Abends 10 Uhr:

Grosse Festpolonaise mit Prämiirung.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Nach derleißen: **Demaskirung.**
Jedem Besucher wird ein genuehrlicher Abend garantiert und sind bei den brillanten Arrangements keine Kosten gescheut.
Für reservirte Plätze ist bestens Sorge getragen.
Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte Weine.
Zum Ausklang kommt das so beliebte und anerkannt gute, nach **Wittener** Art gebraute **Bier der Rauchsüh'ichen Aktienbrauerei.**
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Eintrittspreis 1 Mk. Damenmasken frei.
Billets im Vorverkauf à 75 Wfg. in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm u. Theodor Schwand.**

Prinz Carl.

Wein diesjähriger Maskenball

findet am 4. Februar statt.

Walhallatheater

Direction: **Sebal & Hubert**
Nur für wenige Tage:
Außerordentliches Auftreten
der
Osrani-Truppe,
Original Excentriques.

Herren **Fredericks, Gloss** und **La Bal**,
amerikanische Percussionist.
Miss Zephora,
Bravoursängerin mit demselben drehenden elektro-mechanischen Trapes.
Mr. Barnum,
mit seinen sechs obergerichteten Doogen
Fräulein Clara Conrad,
Sieder- und Balzerfängerin.
Herr Georg Kösser,
Gejangs-Humorist.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Bauer's Brauerei.
Heute Donnerstag
Schlachtefest.
Fritz Träger.

Paris 1889: Goldene Staatsmedaille.
Gené 1889: Silberne Staatsmedaille.
Hair-Milkon
(Haarverjüngungsmilch),
verleiht dem grauen Haare seine frühere Jugendfarbe. Der Erfolg ist geradezu frappant! Röhre und leichte Haare bekommen eine dunkle Färbung. Nicht nur ab, AGanz unerschöpflich!
Hauptdepot 3. Etzloch in Brünna.
Zu haben in Halle bei
H. Waltschott, Drogerie.

Ein fröhliches Dienstmädchen, möglichst vom Bande, wird baldmöglichst spätestens 15. März, bei guten Lohn gesucht. Zu erfragen gr. Steinstr. 49, 1 Tr. linke.

Verlag und Druck von H. Nitschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Grosse einmalige Schloßfreiheit-Klassen-Lotterie

enthält nur Haupttreffer in noch nie dagewesener Größe und Zahl.
Verzeichniß der Gewinne

1.—5. Klasse:

1 a 600 000	=	600 000 Mk.
3 a 500 000	=	1 500 000 „
3 a 400 000	=	1 200 000 „
6 a 300 000	=	1 800 000 „
7 a 200 000	=	1 400 000 „
6 a 150 000	=	900 000 „
17 a 100 000	=	1 700 000 „
32 a 50 000	=	1 600 000 „
15 a 40 000	=	600 000 „
20 a 30 000	=	600 000 „
48 a 25 000	=	1 200 000 „
90 a 20 000	=	1 800 000 „
220 a 10 000	=	2 200 000 „
380 a 5 000	=	1 900 000 „
400 a 3 000	=	1 200 000 „
1100 a 2 000	=	2 200 000 „
2258 a 1 000	=	2 258 000 „
5384 a 500	=	2 692 000 „

10 000 Gew. = Mk. 27 400 000 Mk.
Sämtliche Gewinne werden ohne jeden Abzug voll ausbezahlt!

Dignitätlose 1. Klasse verleihe ich in Art nach Erwidern gegen Vorausbezahlung des Betrags und zwar: 1/4 64, 1/2 32, 1/4 16, 1/8 8, 1/16 4, 1/32 2, 1/64 1, 1/128 1/2, 1/256 1/4, 1/512 1/8, 1/1024 1/16, 1/2048 1/32, 1/4096 1/64, 1/8192 1/128, 1/16384 1/256, 1/32768 1/512, 1/65536 1/1024, 1/131072 1/2048, 1/262144 1/4096, 1/524288 1/8192, 1/1048576 1/16384, 1/2097152 1/32768, 1/4194304 1/65536, 1/8388608 1/131072, 1/16777216 1/262144, 1/33554432 1/524288, 1/67108864 1/1048576, 1/134217728 1/2097152, 1/268435456 1/4194304, 1/536870912 1/8388608, 1/1073741824 1/16777216, 1/2147483648 1/33554432, 1/4294967296 1/67108864, 1/8589934592 1/134217728, 1/17179869184 1/268435456, 1/34359738368 1/536870912, 1/68719476736 1/1073741824, 1/137438953472 1/2147483648, 1/274877906944 1/4294967296, 1/549755813888 1/8589934592, 1/1099511627776 1/17179869184, 1/2199023255552 1/34359738368, 1/4398046511104 1/68719476736, 1/8796093022208 1/137438953472, 1/17592186044416 1/274877906944, 1/35184372088832 1/549755813888, 1/70368744177664 1/1099511627776, 1/140737488355328 1/2199023255552, 1/281474976710656 1/4398046511104, 1/562949953421312 1/8796093022208, 1/1125899906842624 1/17592186044416, 1/2251799813685248 1/35184372088832, 1/4503599627370496 1/70368744177664, 1/9007199254740992 1/140737488355328, 1/18014398509481984 1/281474976710656, 1/36028797018963968 1/562949953421312, 1/72057594037927936 1/1125899906842624, 1/144115188075855872 1/2251799813685248, 1/288230376151711744 1/4503599627370496, 1/576460752303423488 1/9007199254740992, 1/1152921504606846976 1/18014398509481984, 1/2305843009213693952 1/36028797018963968, 1/4611686018427387904 1/72057594037927936, 1/9223372036854775808 1/144115188075855872, 1/18446744073709551616 1/288230376151711744, 1/36893488147419103232 1/576460752303423488, 1/73786976294838206464 1/1152921504606846976, 1/147573952589676412928 1/2305843009213693952, 1/295147905179352825856 1/4611686018427387904, 1/590295810358705651712 1/9223372036854775808, 1/1180591620717411303424 1/18446744073709551616, 1/2361183241434822606848 1/36893488147419103232, 1/4722366482869645213696 1/73786976294838206464, 1/9444732965739290427392 1/147573952589676412928, 1/18889465911478580854784 1/295147905179352825856, 1/37778931822957161709568 1/590295810358705651712, 1/75557863645914323419136 1/1180591620717411303424, 1/151115727291828646838272 1/2361183241434822606848, 1/302231454583657293676544 1/4722366482869645213696, 1/604462909167314587353088 1/9444732965739290427392, 1/1208925818334629174706176 1/18889465911478580854784, 1/2417851636669258349412352 1/37778931822957161709568, 1/4835703273338516698824704 1/75557863645914323419136, 1/9671406546677033397649408 1/151115727291828646838272, 1/19342813093354066795298816 1/302231454583657293676544, 1/38685626186708133590597632 1/604462909167314587353088, 1/77371252373416267181195264 1/1208925818334629174706176, 1/154742504746832534362390528 1/2417851636669258349412352, 1/309485009493665068724781056 1/4835703273338516698824704, 1/618970018987330137449562112 1/9671406546677033397649408, 1/1237940037974660274899124224 1/19342813093354066795298816, 1/2475880075949320549798248448 1/38685626186708133590597632, 1/4951760151898641099596488896 1/77371252373416267181195264, 1/9903520303797282199192977792 1/154742504746832534362390528, 1/19807040607594564392385955584 1/309485009493665068724781056, 1/39614081215189128784771911168 1/6189700151898641099596488896, 1/79228162430378257569543822336 1/1237940037974660274899124224, 1/158456324860756515139087644672 1/2475880075949320549798248448, 1/316912649721513030278175289344 1/4951760151898641099596488896, 1/633825299443026060556350578688 1/9903520303797282199192977792, 1/1267650598886052121112701157376 1/19807040607594564392385955584, 1/2535301197772104242225402314752 1/39614081215189128784771911168, 1/5070602395544208484450804629504 1/79228162430378257569543822336, 1/10141204791088416968901609259008 1/1584560598886052121112701157376, 1/20282409582176833937803218518016 1/3169126497772104242225402314752, 1/40564819164353667875606437036032 1/633825299443026060556350578688, 1/81129638328707335751212874072064 1/1267650598886052121112701157376, 1/162259276657414671502425740144128 1/2535301197772104242225402314752, 1/324518553314829343004851480288256 1/5070602395544208484450804629504, 1/649037106629658686009702960576512 1/10141204791088416968901609259008, 1/1298074213359317372019405921153024 1/20282409582176833937803218518016, 1/2596148426718634744038811842306048 1/40564819164353667875606437036032, 1/5192296853437269488077623684612096 1/81129638328707335751212874072064, 1/10384593706874538976155247369224192 1/162259276657414671502425740144128, 1/20769187413749077952310494738448384 1/324518553314829343004851480288256, 1/41538374827498155904620989476896768 1/649037106629658686009702960576512, 1/83076749654996311809241978953793536 1/1298074213359317372019405921153024, 1/166153499309992623618483977907587072 1/2596148426718634744038811842306048, 1/332306998619985247236967955815174144 1/5192296853437269488077623684612096, 1/664613997239970494473935911631488288 1/10384593706874538976155247369224192, 1/1329227994479940988947871822622976576 1/20769187413749077952310494738448384, 1/2658455988959881977895743645245953152 1/41538374827498155904620989476896768, 1/5316911977919763955791487290491906304 1/83076749654996311809241978953793536, 1/10633823955839527911582974580983812608 1/166153499309992623618483977907587072, 1/21267647911679055823165949161967625216 1/332306998619985247236967955815174144, 1/42535295823358111646331898323935250432 1/664613997239970494473935911631488288, 1/85070591646716223292663796647870500864 1/1329227994479940988947871822622976576, 1/170141183293432446585327593295741011328 1/2658455988959881977895743645245953152, 1/340282366586864893170655186591482022656 1/5316911977919763955791487290491906304, 1/680564733173729786341310373182964045312 1/10633823955839527911582974580983812608, 1/1361129466347459572682620746365928090624 1/21267647911679055823165949161967625216, 1/2722258932694919145365241492731856181248 1/42535295823358111646331898323935250432, 1/5444517865389838290730482985463712322496 1/85070591646716223292663796647870500864, 1/1088903573077967658146096597092742464512 1/170141183293432446585327593295741011328, 1/21778071461559353162921931941854849302208 1/3402823665389838290730482985463712322496, 1/43556142923118706325843863883709698604416 1/680564733173729786341310373182964045312, 1/87112285846237412651687727767419397208832 1/1361129466347459572682620746365928090624, 1/17422457169247482530337545553483778417664 1/27222589326949191453652414927318561812496, 1/34844914338494965060675091106967556835328 1/5444517865389838290730482985463712322496, 1/69689828676989930121350182213935113670656 1/1088903573077967658146096597092742464512, 1/139379657353979860442700364427870227341312 1/21778071461559353162921931941854849302208, 1/27875931470795972088540072885574044668224 1/43556142923118706325843863883709698604416, 1/557518629415919441770801457711480893364448 1/87112285846237412651687727767419397208832, 1/11150372588318388835416029154229678677888 1/139379657353979860442700364427870227341312, 1/22300745176636777670832058308459357355776 1/27875931470795972088540072885574044668224, 1/44601490353273555341664116616918714711552 1/557518629415919441770801457711480893364448, 1/8920298070654711068332823323383742942304 1/11150372588318388835416029154229678677888, 1/17840596141309422136665646646767485884608 1/22300745176636777670832058308459357355776, 1/35681192282618844273331293293534971771312 1/44601490353273555341664116616918714711552, 1/7136238456523768854666258658706943542624 1/8920298070654711068332823323383742942304, 1/14272476913047537709332517317413887084448 1/17840596141309422136665646646767485884608, 1/2854495382609507541866503463482776968896 1/35681192282618844273331293293534971771312, 1/57089907652190150837330069269655539377